

■ Schnee trifft auch Fußballliga: Kein Spiel für die SSV Vochende.

Ein Kamerad macht jeden Umzug mit

Serie Die Ehinger Feuerwehr hat in der Alamannenstraße 2 ihre Unterkunft. Das war nicht immer so.

Ehingen. Seit 2004 hat die Ehinger Feuerwehr an der Alamannenstraße 2 ihr Domizil. Bis es bezogen werden konnte, gingen allerdings einige Jahre ins Land. Nach dem Spatenstich 1993 ging es mit der Bautätigkeit nicht so richtig voran. Im Jahr 2000 folgte der zweite Bauabschnitt. Heute hat die Feuerwehr ein komfortables Haus mit Einstellmöglichkeit für 13 Fahrzeuge, Werkstatt, Waschhalle, Tiefgarage und Verwaltungsräumen, einem Schlauchtrocknungsturm und einer Atemschutzübungsstrecke.

Das sieht alles nach viel Platz und Fläche aus, aber trotzdem brauchte die Feuerwehr gemäß des Feuerwehrbedarfsplanes einen Anbau für weitere Fahrzeuge, Schulungsräume und ein Lager, sagt Stadtbbrandmeister Oliver Burget. Geplant ist diese Erweiterung anstelle der oberirdischen Parkplätze, die dann eine Überdachung bekommen sollen. Darauf kann dann aufgestockt werden.

Es gibt einen Kameraden, der jeden Umzug mitgemacht hat: Es ist die Figur des Spritzennucks, der Held der „Mückenspritzer“, die einst einen Mückenschwarm um den Liebfrauenturm für einen Brand hielten. Die knuffige Statue des Steinbildhauers Stefan Freudenreich stand schon auf dem Marktplatz und zog dann ans Feuerwehrhaus am Lindenplatz um, 2004 an die Alamannenstraße 2.

Erneuter Platzwechsel steht an

Dort wird er mit dem Anbau erneut seinen Platz wechseln müssen. „Er rückt dann etwas näher an die Straße“, weiß Burget. Zu großen Ehren kommt der Spritzennuck in der Fasnet. Der Rote Hahn, eine Pop-up-Kneipe am Fasnetsdienstag, war im alten Haus stets überfüllt, weil der Weg vom Umzug zum Getränk danach so kurz war. Auch in der Alamannenstraße hat der Rote Hahn in der Fahrzeughalle geöffnet.

Die Fasnachtsfreunde müssen dann etwas mehr laufen, können aber auf gute Unterhaltung hoffen. „Vor allem der Musikverein Dächingen ist gerne bei uns zu Gast“, sagt Burget.

„Kir“ spricht – einem mehr“ spricht – einem mehr als 60-prozentigen Einlichkeit eintritt. „Für Roth aber, dass es eine Wetterlage „rein“ ist ein winterliches mit Schnee bis in Lagen bevor.“ Auch in der Woche soll es

Feuer



FOTO: CHRISTINA KIRSCH



Stadtbrandmeister Oliver Burget